

Gewitter im Kopf

Am Mittwoch ging es zum letzten Saisonspiel nach Pratau und irgendwie verfolgte uns an diesem späten Nachmittag die dunkle Seite wie ein Ohmen. Ich saß mit im Bus der Jungs und draußen um uns herum, war es einfach nur dunkel und gruselig. Der Himmel war schwarz, es blitzte und donnerte überall am Himmel. Hagel hämmerte auf unseren Bus und blieb weiß auf der Straße liegen. Eigentlich warteten alle darauf, dass Pratau das Spiel absagen würde, aber das Handy blieb stumm und trotz Unwetters, brachte uns Thomas Malz sicher zum Gastgeberplatz, der vom Regen offenbar verschont wurde.

Wie schon so oft in dieser Saison, traten wir krankheits- und kartengeschwächt an, wollten aber trotzdem unser Bestes versuchen. Die ersten 19 Spielminuten waren recht ausgeglichen und keine der Mannschaften konnte sich einen Vorteil erarbeiten. Was mir jedoch fehlte war die Kommunikation. Erst in der 20. Spielminute, hörte ich mal ein „dreh auf „. Der Zuruf galt Rocco, der einen Pass von Maurice erhielt. Rocco nimmt den Ball wenige Meter mit, sieht einen Gegenspieler mit Tempo auf sich zukommen und entscheidet sich für einen hohen Pass in Richtung Strafraum. Dort stehen Denis Hein und **William Kohl** bereit. William spring am höchsten, erreicht perfekt das Leder und nickt den Ball zum 0:1 ins Netz. Was für ein wahnsinnig geiler Spielzug und was für ein sensationelles Tor. Respekt Jungs, klarer Spielzug, auf den Punkt platziert und der Gegner hatte keine Chance. Trotz stolzgeschwellter Brust, blieb der Jubel verhalten. Das Spiel blieb für beide Seiten weiter offen, denn jeder hatte seine Chancen. Nach einem Foul an Maurice hieß es dann Elfer für die Einheit. Jetzt hätten wir unsere Führung ausbauen können, aber Vule scheitert am Keeper. Also hieß es weiter aus dem Spiel heraus zu punkten. Aber wie schon so oft in dieser Saison hieß es, wer nicht selbst einnetzt, wird mit Treffern der Gegner beschenkt und so kassierten wir in der 32. Spielminute den Ausgleich. Die Pratauer erhöhten deutlich das Tempo und für uns kam der Halbzeitpiff gerade zum richtigen Zeitpunkt.

In der 2. Spielhälfte versuchten wir unsere Kommunikation zu steigern. Wir versuchten Abschlüsse aus verschiedenen Positionen, aber so richtig System schien nicht im Spiel zu sein, teilweise auch geschuldet der Spielweise unserer Gastgeber. Es war immer dieses hin und her Gekicke, keine abgeschlossenen Spielzüge, keine klaren Pässe. Dann ging es Schlag auf Schlag. 55. Spielminute 2:1 für die Gastgeber, der Ausgleich zum 2:2 durch **Maurice Lorenz** in der 57. Spielminute, gefolgt vom erneutem Führungstreffer zum 3:2 der Pratauer in der 58. Spielminute. *Für unseren Ausgleichstreffer sorgten die Pratauer selbst, denn sie gaben Maurice die Vorlagen. Maurice setzt sich im Zweikampf gegen 2 Pratauer durch, zieht mit linkem Innenrist ab und befördert das Leder ins Netz.* Wir versuchten trotzdem dranzubleiben und sahen noch einige gute Abschlüsse und Spielzüge. Und gefühlt zu diesem Zeitpunkt sah ich den einzigen, laut kommunizierten, klaren Doppelpass unserer Spieler. Damiano passt zu Maurice, Maurice nimmt die Geschwindigkeit heraus, geht mit dem Leder etwas nach hinten, um dann das Spiel erneut aufzubauen. Hannes steht in unmittelbarer Nähe und ruft „Doppel“. Maurice passt zu Hannes, Hannes nimmt an und schickt den Ball wieder in den Lauf von Maurice. Ein klarer, effektiver Spielzug. Maurice war frei und konnte ohne Gegenwehr den Ball mitnehmen, um ihn dann zu Denis zu passen. Auch wenn Denis den Ball verliert, war genau dieser Spielzug einer der wenigen der im Gedächtnis blieb. Jungs solche Doppelpässe müssen einfach viel mehr kommen. In der 67. Spielminute bauten die Gastgeber ihre Führung zum 4:2 aus. Trotz dass Pratau gefühlt langsam die Luft ausging, schafften wir es nicht mehr das Blatt zu wenden. Kämpferisch hatten wir noch einige gute Szenen, aber entweder waren unsere Pässe zu ungenau oder wir waren einmal öfter im Abseits. Das 4:2 sollte dann auch der Endstand sein und man sollte denken mit dem Schlusspiff wäre dann auch wirklich Schluss, aber nix da. Das Gewitter mit dem wir angereist waren befand sich nun mitten auf dem Platz. Ich weiß nicht genau den Auslöser, aber wie ich hörte ging ein Pratauer auf Dorian los, unser Keeper Lenny stürmte ihm zu Hilfe. Ein Pratauer trat ihm dann mit offenem Fuß in die Magen und Rippengegend (Lenny musste sogar ins Krankenhaus nach Wittenberg), dann ging die Post ab. Ein wildes Gerangel von beiden Seiten mit Momenten in denen sich unsere Trainer für die eigene Mannschaft schämten. Jungs ihr habt euch provozieren lassen, ein gewisses Maß an Gegenwehr ist ja in Ordnung, aber wie ihr euch körperlich angegangen seid war widerlich und äußerst kindisch. Ich kann unsere Trainer verstehen,

warum nach dem Spiel Ruhe herrschte. Sie waren maßlos von einigen von euch entsetzt und mega enttäuscht. Aus dieser Situation gab es zuerst für den Pratauer glatt rot, später dann noch für die Einheit gelb/rot.

Ich verstehe gar nicht, wieso es so eskalieren konnte, beim eindeutigen Spielstand von 4:2 war doch alles geklärt, aber anscheinend hatten einige Spieler Gewitter im Kopf. Auch wenn der Angriff auf Lenny hart war, Jungs macht euch bitte Gedanken über euer Verhalten, sprecht miteinander, helft und bremst euch untereinander, damit so etwas nie wieder passiert und überlegt euch mal, ob eine Mannschaft mit diesem Verhalten, solche mit Herzblut, engagierten Trainer noch verdient.

Mannschaftsaufstellung: Lenny Malz (TW), William Kohl (1), Maurice Lorenz (1), Hannes Kersten, Dorian Ehrich, Arvid Fleck, Vukasin Desivojevic, Martin Münzer, Rocco Scheffler, Damiano Zavatta, Denis Hein, Niclas Wolf, Louis Lampe